

Samstag, 23. Juni 2012

15.30 - 17.00

15.00 - 16.30

Inputs Qualifizierungsarbeiten	Podiumsdiskussion: Inklusive Schule - Schulforschung
Moderation: M.A. Monika Schoop	Moderation: Prof. Dr. Elke Kleinau
Vortragende: M.A. Johannes Breuer Mediale Transformationen des Geschlechtlichen - Queere Perspektiven auf „The Rocky Horror Picture Show“.	Diskutant_innen: M.A. Andreas BARNIESKE
Dipl.-Ges.-Ök. Christine Grimm Berücksichtigung von ge- schlechtsspezifischen Wir- kungsweisen bei der Planung und Durchführung von klini- schen Arzneimittelprüfungen. Eine geplante Analyse aus der Sicht der bei der Ethikkommis- sion eingereichten Arzneimit- telprüfungen.	PD. Dr. Andrea Gutenberg
Dipl.- Jur. Berit Völmann Geschlechterdiskriminierung in der Wirtschaftswerbung.	Dipl. Päd. Markus Hoffmann
Dipl. - Musik - Päd. Katharina Deserno Die Sibirienreise der Cellistin Lisa Cristiani. Grenzüber- schreitung und Transformatio- nen von Weiblichkeitsbildern.	Silke Kargl
	Dr. Andreas Seidler
	Prof. Dr. Ulrich Trottenberg

Die **Anmeldung zur Tagung** erfolgt online über unsere
Homepage <http://gestik.uni-koeln.de/>

Ein **ausführliches Programm**, sowie Hinweise zur **Kinder-
betreuung** der Tagung finden sie auf
unserer Homepage <http://gestik.uni-koeln.de/>

Samstag, 23. Juni 2012

17.15 - 19.00 **Bewegung durch Begegnung.
Gender Studies in Köln im
öffentlichen Dialog**

Moderation: **Julitta Münch** (WDR-Moderatorin)

Diskutant_innen:

Prof. Dr. Marie-Luise Angerer
(Kunsthochschule für Medien, Köln)

Dipl. - Soz. - Päd. Diana Emberger
(Deutsche Sporthochschule Köln)

Dr. Beate Kortendiek
(NRW Netzwerk Frauen- und Geschlechterfor-
schung)

Dr. Katrin Losleben
(Hochschule für Musik und Tanz, Köln)

Prof. Dr. Renate Kosuch
(Fachhochschule Köln)

Dr. Kathrin Gräßle
(Land NRW, Referat ‚Gleichstellung von Frau und
Mann‘)

Prof. Dr. Susanne Völker
(Universität zu Köln/GeStiK)

Dr. Dirk Schulz
(Universität zu Köln/GeStiK)

Von allen Teilnehmenden wird ein **Tagungsbeitrag** in Höhe von
5€ erhoben. Für das Abendbuffet fallen zusätzliche Kosten an.
Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung.

Informationen zur **Lage, Anfahrt und Barrierefreiheit** hat die
Universität zu Köln unter folgenden Links für Sie
zusammengestellt:

<http://www.portal.uni-koeln.de/3672.html>

<http://www.uni-koeln.de/uni/gebaeude/106.html>

Kontakt: **Dr. Dirk Schulz**
Email: dirk.schulz@uni-koeln.de
Telefon: 0221/470 - 1273

Immer bewEGENDER.

Transformationen (in) der Geschlechterforschung

Eine zweitägige Konferenz anlässlich der
Gründung von

GeStiK - Gender Studies in Köln

unter Beteiligung der Fakultäten der Uni-
versität zu Köln, weiterer Kölner Hoch-
schulen sowie Vertreter_innen des Lan-
des NRW aus Wissenschaft, Politik und
Kultur. Die Veranstaltung ist der Beginn
eines interdisziplinären und interdiskur-
siven Dialogs zu aktuellen Herausforde-
rungen der Geschlechterforschung.

22. und 23. Juni 2012

**Universität zu Köln
Neues Seminargebäude,
Tagungsraum 004,
Universitätsstr. 35, 50923 Köln**

Freitag, 22. Juni 2012

09.00 - 10.00 Begrüßung

Prof. Dr. Anja Steinbeck
(Prorektorin der Universität zu Köln)

Hans - Werner Bartsch
(Bürgermeister der Stadt Köln)

Dr. Waltraud Kreutz - Gers
(Land NRW)

Prof. Dr. Anne Schlüter
(Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung)

Prof. Dr. Susanne Völker
(Universität zu Köln)

10.00 - 12.00 Themenschwerpunkt I: Gleichstellung und Diversity an den Hochschulen. Geschlechtergerechtigkeit

Moderation:

Dipl. - Soz. - Päd. Annelene Gäckle M.A.

Prof. Dr. Elke Kleinau
,Ordnung der Natur, Natur der Tradition'. Geschlechterverhältnisse an der Universität.

Dr. Claudia Nikodem
Transformationen der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungspolitik der Universitäten. Das Beispiel Köln.

Ass. Jur. Maike Hellmig
Doing gender - doing excellence?

12.00 - 13.00 -Mittag-

13.00 - 14.30 Themenschwerpunkt II: Transformationen als Forschungsgegenstand der Geschlechterforschung. Intersektionalität und Diversität

Moderation: PD Dr. Bettina Lösch

Prof. Dr. Susanne Völker
Zur Komplexität des Sozialen. Praxeologische und queertheoretische Perspektiven und die Prekarisierung von ErwerbsArbeit.

Prof. Dr. Anne Waldschmidt
Behinderung und Geschlecht intersektional denken: Anschlüsse an Gender Studies und Disability Studies.

Prof. Dr. Dorothea Schulz

Neue Entwicklungen in der ethnologischen Forschung zu Geschlecht und Geschlechterpolitiken in muslimischen Gesellschaften.

14.30 - 15.00 -Kaffee-

15.00 - 17.00 Themenschwerpunkt II: Transformationen als Forschungsgegenstand der Geschlechterforschung. Queer Theory

Moderation: **Dr. Massimo Perinelli**

Prof. Dr. Beate Neumeier
Engendering the Monstrous. Kulturelle Transformationen des Monströsen im Theater.

Prof. Dr. Claudia Liebrand
Transkriptionen der Heteronormativität. Doris Day in „Pillow Talk“ (1959) und „That Touch of Mink“ (1962).

Dr. Dirk Schulz
Queer und Heute. Von der De- zur Rekonstruktion.

M.A. Monika Schoop
Bending Gender, Deconstructing Binaries - Transformationen in der Populärmusik(forschung)

17.00 - 17.30 -Kaffee-

17.30 - 19.30 -Gastvortrag-

Gleichstellung und Gender Studies.

Prof. Dr. Ute Sacksofsky
(Institut für öffentliches Recht, Universität Frankfurt a. M.)

Moderation:

Prof. Dr. Karl - Nikolaus Peifer

Ab 19.30 -Kulturprogramm-

Samstag, 23. Juni 2012

09.00 - 10.30 Themenschwerpunkt III: Impulse und Transformationen in der fachdisziplinären Geschlechterforschung. Bildung, Lernen, Kompetenzen

Moderation:

Prof. Dr. Ellen Aschermann

PD. Dr. Andrea Gutenberg

Gendering/Queering the language classroom: Gender und Queer Studies als Herausforderung für das schulische Fremdsprachenlernen.

Prof. Dr. Christine Garbe

Gender und Lesen. Grundlagen und Umriss eines gendersensiblen Lesecurriculums.

Prof. Dr. Ursula Kessels

Genderfragen in der Pädagogischen Psychologie: Empirische Befunde und theoretische Erklärungsansätze zu Geschlechterunterschieden in den verschiedenen „Outcomes“ von Bildung.

10.30 - 11.00 -Kaffee-

11.00 - 12.30 Themenschwerpunkt III: Impulse und Transformationen in der fachdisziplinären Geschlechterforschung. Männlichkeiten

Moderation: **Dr. Britt Dahmen**

Prof. Dr. Norbert Finzsch

Marginalisierte Männlichkeiten während der dritten Republik in Frankreich.

Dr. Wolfgang Gippert

Kritische Männlichkeitsforschung in der Erziehungswissenschaft - Eine Bestandsaufnahme.

Dominik Ohrem

Black Frontiers: Afroamerikanische Männlichkeit und die Rolle des amerikanischen Westens im 19. Jahrhundert.

12.30 - 14.00 -Mittag-

14.00 - 15.00

Feierliche Gründung des Zentrums

GeStiK - Gender Studies in Köln

Ab 15.00 Posterausstellung Forschungsprojekte und Qualifizierungsarbeiten

Moderation:

Dipl. Päd. Karla Verlinden